

Verbundkatalog Kalliope

Holmer, Lisa

München, 1952-08-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Klingen, den 4. 8. 52
Kärlbrüder. 36/2

Meine liebe Rosmarie!

Schwer ist es die richtigen
Worte zu finden, die dir,
liebe Rosmarie, sagen
sollen, wie mich die Verk-
nicht erschütterte, dass
sein geliebter Mann, immer
lieber, verehrter Halbesamer
mich für immer sich
verlassen hat.
Hoffst du der Tod eine Erlösung
von seinem schweren Lei-
den, auch schenkte unser
Vater im Himmel ihm
ein gesundes Alter,
aber du hättest ihn noch
ferne bei dir gehabt und

alle anhänglichen Freunde
werden diesen Verlust
best empfunden. So gerne
hätte ich ihn, der mein
jünges Leben leitete,
der mir, als ich als junger
Kämpfer das Zielte begab
musste, sie für jetzt. Der
mir der treueste Freund
war, der nicht mehr ein
mal fest gedrückt.

Wenn ich es immer voraus
gesehen und wird immer,
denn Gott will, ein
Gott empfangen so es
keine Trennung mehr
gibt. Und der, liebe
Kosmarie, würde ein
kleiner Port in seinem
großen Schatz sein.
Im Gedanken drücke

ich dir sehr von Herzen
beide Hände und fühle
es ich dir sehr möchte.
Keine Worte sind zu mir.

Gefühle, der sein Leben
durch Gottesreich sehr
und seine Liebe für dich
bis in alle Ewigkeit steht.

Sei beseh! Ich hoch seinem
Namen, der bis höher
seiner Werke werden in
seiner er ja seht lebt.
Wenn bis für auch in
Ewigkeit wie ohne ihn
und der, liebe Kosmarie,
ich dich sehr lieber zu
leben.

Morgen geben wir ihm das
letzte Geleit und seine in
Pforte Gottesreich ich besetzt,
dich in meinem Herzen
sind er seht leben als der

verehrtesten und besten
einer.

Mi, liebe Rosmarie, noch
von ganzem Herzen mein
Liebgefühles Beileid und
auch für beuche ich die
Trenne, die Liebe über Helmers
Grab hinweg und ich
bitte dich, beuche sie auch
mir.

Sei fest immer
von
Deiner Lisa

Hepp bittet mich, für
sein Liebgefühles Beileid
zu segnen, auch er drückt
für von die Hände.

Frau

Rose-Marie Bonnel,

Preubach 1000
am Harburger-See



Erw. Wolmer, Künigsm 22
Kunlbefr. 36/II